





## Aus Canadischen Provinzen:

### Saskatchewan

\$20.000 Brändeschaden.  
Saskatoon, 16. Jan. — Ein altes Holzgebäude an der zweiten Avenue, in welchem das Juweliergeschäft von T. W. McCarthy, das Artcraft Studio, die Sastafloor Hat Cleaners und das Agenturbüro von G. E. T. Sherry untergebracht waren, brannte teilweise nieder. Der Schaden beläuft sich auf ungefähr \$20.000, teilweise durch Verlustung gedeckt. Der Juwelier McCarthy berechnet seinen Verlust auf allein \$7000 bei geringer Verlustung. Joseph S. Schay, der Inhaber des photographischen Ateliers, spricht von einem Verlust von etwas unter \$10.000. Die ganze Einrichtung des Hutreinigungsgeschäfts ist den Flammen zum Opfer gefallen. Der Ursprung des Brandes ist unbekannt. Die Polizei beschäftigt sich mit dem Fall.

### Cymric, Sask.

Aus Cymric, Sask., wird uns unter dem 10. Januar geschrieben, daß das Thermometer schon auf 40° gefunfen ist, und daß eine wunderliche Luftspiegelung — eine 5 fache Sonne — beobachtet wurde.

Trotz der Kälte ist der Gesundheitszustand dort im allgemeinen gut. Frau Jacob Hildermann müßte sich im General Hospital zu Regina einer schweren Operation unterziehen; ferner war Frau Samuel Karst, Jr., 8 Wochen im Krankenhaus zu Regina. Beide hat es s福o geliefert. (Wir wünschen den Patientinnen gute Besserung! D.R.)

Die Gemeinde Duval erhielt einen zweitägigen Besuch der Brüder G. Hildermann, J. Schmitt und Schaefer aus Winnipeg, die sich auf einer längeren Konferenzreise befanden. Sie durften in dieser Gemeinde geplante Stunden verleben. Aber so schnell kam der Abchied; sie mußten wieder fort von hier.

(Bei Bestellungen und Einkäufen ihn, einmal zu treiben, weil er ihm erwähne man, bitte, den "Courier".)

### Grayson, Sask.

Eine angenehme Überraschung erwartete die Lehrerin der Gellown-Schule am 20. Dezember. An diesem Tage veranlaßten sich Schwester Savina und die meisten Mitglieder des Distrikts zu einer kleinen Weihnachtsfeier in genannter Schule. Das Programm, bei dem die Schülerinnen des 9. Grades Katharina Bauch und Eva Heide tätig mitwirkten, fand lebhaften Beifall. Rade dem unterhaltenden Teil hielt Herr G. W. Golowin eine kurze Ansprache, in der er der Lehrerin für ihre Mitarbeit während des Schuljahres dankte; die Lehrerin dankte darauf ihrerseits der Gemeinde für die ihr bewiesene Güte und für die treuliche Würdigung, und ihre Fähigkeit auf der Gebührenerfolgreich zu gestalten.

Die Grade 5 und 7 legten auch ihre Prüfung für die nächsthöheren Grade ab. Sämtliche Schüler bestanden mit einer einzigen Ausnahme. Die Durchschnittsergebnisse waren wie folgt: Lena Bostler (6. Grad), 80%; Matthias Gelowitz (6. Grad), 62%; Otto Heide (6. Grad), 75%; Joe Hegele (5. Grad), 62%; Daniel Gelowitz, 59%; Jacob Bergard, 41%.

Die Prüfungsthemen waren die im vorjährigen Jahr vom Inspektor übergegebenen.

A. Seifertling.

### Paradise Hill, Sask.

Herr G. J. Lang aus Paradise Hill, Sask., berichtet uns, daß die Erste ziemlich gut gewesen ist. Es gab im Durchschnitt 20 Badisch-Werken; auch der Hafer war nicht schlecht. Ferner sah er, er habe gehört, daß kein Freund, Herr Heide, seine schöne Wirtschaft verkaufte hat und nach dem Rorden ziehen will. Er meint, er könne bei seinen Eigenschaften und mit seiner Einrichtung in einigen Jahren das Dreifache erzielen. Er bittet

(Bei Bestellungen und Einkäufen ihm, einmal zu treiben, weil er ihm erwähne man, bitte, den "Courier".)



### St. Gregor - Annenheim

Auf Einladung des Herrn A. J. Tschirky, Leiter des Winnipeger Büros der Hamburg America Linie, fand am Sonntag, den 12. Januar, eine Zusammenkunft alter Passagiere der Kapitän von St. Gregor-Ammenhausen und Umgegend statt, um alte Pandes der Freundschaft und Bekanntschaft zu erneuern. Die Vertretung des Herrn A. J. Tschirky, der in letzter Stunde durch bringende geschäftliche Angelegenheiten am vorläufigen Ereignis verhindert war, nahm Herr G. von Armin als Vertreter des Hafens an der Sozialfeier teil, die von Herrn Joseph Laxen und seinen Freunden vorzüglich vorbereitet war. Circa 150 Personen fanden sich trotz der Kälte am Nachmittage des Sonntags auf der Farm des Herrn Anton Wegmann zusammen und bald, trotz der Enge und Kälte, die natürlich selbst in den geräumigen Farmhäusern bei dieser starken Befestigung herrschte, kam bald recht Zufriedenheit auf. Die Präsentationen waren wie folgt: Lena Bostler (6. Grad), 80%; Matthias Gelowitz (6. Grad), 62%; Otto Heide (6. Grad), 75%; Joe Hegele (5. Grad), 62%; Daniel Gelowitz, 59%; Jacob Bergard, 41%.

Die Prüfungsthemen waren die im vorjährigen Jahr vom Inspektor übergegebenen.

A. Seifertling.

### Aus Melville, Sask.

Schon eine ganze Woche lang hatten wir sehr kaltes Wetter. Am 16. Januar hatten wir 62 Grad Kälte zu verzeichnen.

Herr Theo. Oehmeyer von Reddick war in Winnipeg. Auf dem Heimweg ist er hier bei seinem Kind abgeblieben. Herr Oehmeyer mag sich in zwei Monaten einer Autogeneration unterscheiden; sonst hätte sein Augenlid verloren.

Herr Philipp Kauf, der hier als Zimmermann bei der Eisenbahn arbeitet, war, es nach Winnipeg vorgesehen worden. Herr Kauf verkauft jetzt sein Haus und seine Geschäftsräume und zieht nach Winnipeg, um sich dort nach einem Haus umzubauen. Er geht am Sonntag zurückkommen und seine Familie zu holen. Herr Kauf war lange Jahre hier an der Stadt beschäftigt und wird in unserer Nähe sehr vermisse werden. Doch wünschen wir ihm Glück und Segen in seiner neuen Heimat.

Am 14. Jan. war Herr Alois Simon von Regina geschäftsbereiter in Melville und besuchte die Melville Aleit & Innungen Co.

Am 14. Jan. war Herr Klopfer hier und sprach am Abend an der Deutschen Halle für die "Oldtimers". Es hat den Alten so gut gefallen, daß sich auch am selben Abend 2 von ihnen am Brotzeit zu nehmen ließen. Hoffentlich werden in nächster Zeit noch mehr zur Aufnahme melden.

Natürlich möchte ich alle Deutschen bitten, die Versammlung am 31. Jan. abends 8 Uhr, nicht zu verfehlen. Es werden wichtige Angelegenheiten behandelt werden. Von Dr. Anderson haben wir Antwort auf unseren Brief, den wir ihm persönlich überreicht haben, erhalten. Bitte, nochmal: Vergesst den Tag nicht!

Im "Morning Leader" von Regina habe ich eine Zeile darüber, daß ein Mann namens Kruger, wohnhaft in Regina gelebt. Diesen Krueger sollten mehr Deutsche folgen. Es wird einem jeden zum Glück, wenn man aus den Zeitungen erfußt, wie manche Deute über die "Zionistengesetz" urteilten. Ich schreibe mit Herrn Krueger zusammen überzeugt. 1903 war ich mit meinem Elter auf der Farm bei Grasby. Wer waren die Radharn? Nur Deutsche, Russen und Sämeden und sie sind da ein Englander; mit der Zeit haben sich auch noch viele Menschen versogen. Wenn der große Mann (der angloamerikanische Erzbund), der so gegen uns getreten ist, darunter zu leben und das missbraucht hätte, was wir annehmen müssen, würde er heute ganz anders sprechen. Hoffentlich wird der Konservatismus des englischen Reichs klug, bei der er kluglich den Vor-

stand der Konservativen und die Konservativen, welche die Konservativen sind, nicht mehr unter die Radharn, die Zeit zu reden und, mehr nur wider Sondern gegen sie zu reden, wie es die Konservativen bis dato nicht getan haben.

Dortier in Regina, in der kleinen Saaltheater, wo die Konservativen

versammelt waren, sprach der Vater

Wegener, der Vater

## Saskatchewan:

Melville, Sask.

(Fortsetzung von Seite 3)

**Das Schulschulz:** a) Laienamt; 10. Schatzmeister; a) Ouent, b) Mebe von Weißer, "Dolmetscher"; c) Magazinverwaltung; d) Kirche im Kasten; e) Verlängerung eines Mannes; f) Pfarramt; g) Diakone; "Hände nicht mitgeküßt".

Der Abend ist kühn, vergangen und gegen 11 Uhr abends haben sich alle zurückgezogen nach Hause begangen, mit dem Wunsch, mehrere frohe Weihnachtstage abzuhaben.

Hoffentlich werden sich viele etwas tröstlich Gemeinden untergebracht, welche Konstitution der Melville Männerverein gegründet ist, um zu hoffen, dass die Gemeinden im Leben zu leben. Bitte wenden Sie sich an den Unterzeichneten, welcher Ihnen die Genehmigung des Vorstandes hat, gerade eine Wiederholung und die jüngste Konstitution der St. Paulus-Gemeinde in Melville. Der Unterzeichnete bitte in dem Namen des Gemeinschafts, auch alle jene zusammenzufassen, um im Beweis zusammenzuwirken. Der Beitrag monatlich ist nur 10 Cent. Wir wollen auch alle am 25. Januar hierzuliegen in Berlin anwanden!

Wir danken an alle.  
Johann Wachsmuth,  
Secretary.

**Jahresversammlung**  
der St. Paulus-Gemeinde,  
Melville, Sask.

Die Jahresversammlung abgennannte Gemeinde fand am Samstag Nachmittag, den 11. Januar, in der gemeinsamen Schule der Gemeinde statt und war ausnahmsweise gut besucht. Langsam das Jahr 1929 in finanzieller Hinsicht zogen die Zahlen weiter auf zu mindesten über 100, so ist doch der Stand der Sach-

## 6. und 7. Jug MOSES

Genannt der möglichst kompakte Haushalt, das Gemeinschafts aller Gemeinden, mit Gläubigern, hellen, Schriftleseübungen und finanzierungsreichen Bildungen, gebunden und mit 4 Jahren langen Segeln. Wird nicht für 12.50 deutlich. Dieses Projektiv, 6. und 7. Jahr, kann in einem Sinne, 12.50, gerecht gegen Einwendung des Bezeichnens.

Deutsche Missionsschule 12.50, just nur 25 Cent.

**HAGEN IMPORT CO.**  
G. 7. St. Paul, Minn.

## LUTHERAN MUTUAL AID SOCIETY

Gegründet 1879.  
Hauptsitz — Waterloo, Iowa.  
Büro in zahlreichen Staaten und Kanada.  
Schatzamt — über \$2.000.000  
Nettoumlauf — 10% der tabularischen Reserve  
Bestand in Kanada:  
G. E. Wirth, 3405 Victoria Ave., Regina, Sask.  
J. C. W. B. 2114, Eastman, Sask.  
A. W. 2114, Main Street, Winnipeg, Man.  
Rev. W. W. W. 2114, Melville, Sask.  
Premier G. E. Wirth, Morden, Sask.

## Senden Sie Zertifikate ein

Die Paul-Farmen werden gebeten, alle ausstehenden Zertifikate — sowohl für Weizen als für Futtergetreide — einzufinden, damit in der Prüfung fortgeführt werden kann. Was Futtergetreide anbelangt, für die die endgültige Zahlung im Oktober v. Jahres erfordert wurde, sollen noch Zertifikate aus; Schied hierfür können nicht ausgestellt werden, bis diese Zertifikate vorliegen.

Dan Sie es heute!

## Die Pool-Bibliothek

Kürzlich wurde angekündigt, dass die Wheat Pool Library für Mitglieder und ihre Familien eröffnet worden ist. Es stehen nur etwa 1200 Bände über Agrarbau, Zusammenarbeit und verwandte Gebiete zur Verfügung. Jedes Buch der Bibliothek kann für eine angemessene Zeit entliehen werden, und wir hoffen, dass die Pool-Mitglieder diesem ausgiebigen Gebrauch machen werden. Auskunft erhält die Library, Publicity Department, Saskatchewan Wheat Pool, Wheat Pool Building, Regina, Sask.

## Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Ltd.

Haupt Büro — Regina, Sask.

Stellen Religionsunterricht erteilt an zehn oder mehr Tagen im Laufe des Jahres. Schon Jahrzehnt hat die St. Paulus-Gemeinde in ihrem Budget gesorgt für diesen nötigen Zweig ihrer Arbeit an den Kindern und ihre Lösung ist: Jedes Kind der Gemeinde ist berechtigt regelmäßigen Unterricht im Glauben der Kirche zu empfangen. Die Gemeinde zählt jetzt etwa 198 Familien, 170 Stammkunden und ungefähr 1000 Seelen.

Die Gemeinde beschloss auf der Jahresversammlung ein Komitee zu ernennen, welches die Geschichte der Gemeinde sammeln und verfassen soll. Diese soll im Jahre 1931 zum 25jährigen Jubiläum der Gemeinde stellen, die Erinnerung lindern und neue, gehörige Hand vorbereitende Ausführungen, Hilfe, Frohsinnshafte, aufgeprägte Hand und ähnliche Verlegerungen werden durch Zam-Buk schnell geteilt.

Zam-Buk enthält wertvolle pflanzliche Erziehungen, die die Gewebe reinigen, den Schmerzen stillen, die Entzündung lindern und neue, gehörige Hand vorbereitende Ausführungen, Hilfe, Frohsinnshafte, aufgeprägte Hand und ähnliche Verlegerungen werden durch Zam-Buk schnell geteilt.

Es gewährt den einfachsten und sichersten antiseptischen Beruhigung für alle Verletzungen und Geschwüre.

Erhaltungen: Ein Zam-Buk wird in Ihre Handfläche und am Ende des Dutt ein. Bei Brüder und Schwestern reiben Sie leicht.

Es ist ein leichtes Frühjahr in Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

## Wunde, aufgesprun- gene Hände und Arme



Verteilen Sie etwas Zam-Buk über Ihre Hände und Arme, um Rauheit und Auskratzen zu verhindern. Es ist sehr-

leicht, wenn Sie etwas Zam-Buk über-

die Wunde und die Arme auftragen.

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

wanderer

Es ist ein leichtes Frühjahr in

Ermine, Sask., den 27. Dez.

Werte "Courier" Zeitung! Ein-

**Kadikal-Heilung der Nervenschwäche**

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, eingeschöpften Ausfällen, Brüte, Rädern und Kopfschmerzen, Dauerausfall, Abnahme des Gedächtnisses, Verlust der Konzentration, Müdigkeit, Erschöpfung, Müdigkeit, Krebs, Sitzern, Gesäßkrämpfe, Brustbeschwerden, Angstzustände und Tremor, ergraben auf dem "Jugenddruck", wie alle jungen jugendlichen Verirrungen gründlich in jüngerer Zeit und auch später, als die Jugendliche sich aus der Kindheit und Adoleszenz nach einer völlig neuen Weise auf einen Stütz gelehrt werden. Dieses interessante, lehrreiche Buch (neueste deutsche Ausgabe), das nun zu 11. Mann und Frau lesen sollte, wird gegen Einwendung von 25c in Briefmarken verfaßt werden.

**PRIVATE CLINIC, 149 East 36. St., Dept. 55., New York, N.Y.**

**Ein Aufruf zum Zusammenschluß aller Deutschenkanadier**

(Engeland)

Southern, Sask., 8. Jan. An die Redaktion des "Courier"! Möchte meine Stimme zur Wahrung an alle Freunde geboren erheben. Zuerst möchte ich mich an meine Landsleute aus der alten Heimat Rumänien, früher Österreich, jetzt Rumänien, wenden. Vielleicht hat der eine oder andere von seinen Eltern gehört, wie unsere Vorfahren das Land angekommen haben. Bald, Simplici und dergl. Das eingeborene Volk lebte von der Hand zum Mund. Der Staat sonnte seine Steuern erheben. Man konnte 3 Acker Land für eine Ola, ungefähr 1½ Liter Schnaps, kaufen. Jeder von uns weiß, zu welcher Blüte das Land gebracht war, als wir es um das Jahr 1900 herum verließen. Landwirtschaft, Viehhandlung waren auf der Höhe. Wenn es auch dem einen oder andern nicht gut ging, so ist doch keiner hungert, sowohl ich weiß. Wer hat das Land zur Blüte gebracht? Vergeltung, wenn ich das Wort gebraucht; der deutsche Michel! Die meisten Anhänger in der Befreiung waren Schwaben von Württemberg Deutschland. Ich schäme mich meiner Herkunft nicht. Dazu kam aus einer Anzahl Deutschböhmern. Die übrigen sind Rumänen und Ruthen. Nun bekommt der Deutsche in der Befreiung seinen Lohn für seine Arbeit, wie ich im "Courier" gelesen habe. Man sucht das Deutschland dort zu vernichten.

Als ich noch ein Junge im 11 oder 12 Jahre war — es sind seit dem 50 Jahre verflossen — gings mein Vater als Wagenmacher nach Rumänien. Dort fand er ein Sorte Wagen ohne einen eisernen Nagel. Als ich Rumänen 1905 verließ, wurde das Eisen überall verwendet. Ich habe noch Pflicht gesehen, die außer den Pflichten aus Holz waren. Wer hat Rumänen zu einem Kulturstaat gemacht? Der deutsche Michel!

**Das Beste gegen verdorbenen Magen**

Bei Störungen nach dem Essen, Guten, Säuerlichkeiten und Verdauungsbeschwerden hat sich die einfache und durchaus gesunde Ernährung der Rumänen als das stärkste Mittel erwiesen. Die Leber und modifizierte Ernährung föhlen sich sehr wohl und ein kleiner Vorrat, der nur wenige Cent kostet, reicht für lange Zeit. Diese Rumänen haben eine Menge Erfahrung, nur gegen Magenbeschwerden verbunden werden, wirst nicht abhören. Fragen Sie Ihren Apotheker!

**Mit Förlgergeheimnis**

machen Sie garantierte Massenfänge von Wölfen und Füchsen usw. Verfende nach Einwendung von \$2.00 die einzige hundertprozentige Raubtierwitterung in zwei kleinen Fläschchen mit beigelegter Gebrauchsanweisung sowie Danftäschchen. Reeller Verkauf. Bitte genaue Adresse.

Ges. geschäft.

Der Alleinvertreter für Canada

J. H. Scherer

Montreal, Que.

Recht, unsere Mutter spricht zu rauben.

Melville hat uns zum Streit für unsere deutschen Rechte aufgerufen. Wo ist unser Deutschenkanadischer Verband in Regina? (Er wird bald folgen. D. Red.) Wir sind Straßburg, Edenwald usw.? Auf, ehe es zu spät ist! Der Mitgliedsbeitrag an die Verbandskasse kostet nur 50 Cents per Jahr und Mitglied. Kein Mensch wird reich von diesen 50 Cents, keiner aber auch arm, wenn er sie bezahlt. Darum auf zum Streit für Deine Sache, deinen Menschen!

Es grüßt ein deutsches Herz Ludwig Schaefer.

**Saskatchewan****Viscount, Sask.**

Frau Magdalena Schaefer, unsere alte Mutter, starb am 5. Januar 1930 und wurde am 8. Januar von Pater Jacob zu Viscount, Sask., bestattet. Sie war am 20. Oktober 1851 zu Elisabethen in Südböhmen geboren und empfing kurz Zeit darauf die heilige Taufe. Zur Jungfrau herangewachsen, wurde sie im Jahre 1866 zu Ludwigsfelde konfirmiert. Am 11. August 1870 wurde sie dabei mit Heinrich Schaefer ehelich verbunden. Aus dieser Ehe entstehen 8 Kinder, 5 Knaben und 3 Mädchen, von denen 2 Knaben und ein Mädchen der Mutter in die ewige Ruhe vorangegangen sind. Im Jahre 1910 wanderte die Verstorbene mit ihrem Mann nach Canada aus; sie fiederten sich unter ihren Kindern — 2 Söhnen und 2 Töchtern — im Gruenenviertel an. Nach dem Tode ihres Mannes im März 1915, zog Frau Schaefer zu einer ihrer Tochter und kam im Jahre 1925 mit dieser Mutter nach Viscount, wo sie jetzt betreut von den Enkeln verstarb. Sie hinterläßt 5 Kinder: Jakob und August Schaefer in Gruenenviertel, Frau Ludwig Emrich zu Wetzau, Eduard Schaefer in Aufland und Frau Adam Rohm in Viscount, sowie 29 Enkelkinder. Sie war 78 Jahre, 2 Monate und 16 Tage alt geworden. Sie starb an Alterschwäche. Schon lange hatte sie sich nach ihrer himmlischen Heimat sehnen; nun ist ihr Wunsch erfüllt, und sie durfte zur ewigen Ruhe eingehen. Sie ist in die Schar der Seligen, die den Thron Gottes umgeben, aufgenommen und darf Gottes Angeicht schwärzen immerdar. Adam Rohm.

(Das herzl. Beileid des "Courier")

**Estevan, Sask.**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Tulda, Sask.**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und musste für kurze Zeit das Hospital aufsuchen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung!

**Garantiert Federdicht**

Herr Peter Lisafeld, Estevan, Saskatchewan, einer treuen Leser, lag während der Weihnachtsstage und über Neujahr stark darnieder und

## Grimmige Kälte in Ver. Staaten und Canada

Neben 100 Todesfälle infolge Erfrierens und Hungers

Das Massenelend in Chicago durch die Kälte noch verschlimmert

**Chicago.** 17. Jan. — Der Norden scheint keinen Punkt zu haben, an dem der Temperatur von 34 Grad unter Null. Aus Edmonton, Alberta, werden 40 Grad unter Null berichtet. Ein schwerer Schneefall hat in Colorado, Wyoming, New Mexico und Montana eingesetzt. Ein Schneesturm hat Denver heimgesucht. Die Vereinigten Staaten werden neuem Kältefronteinfrieren. Mit einer hohen Schneedecke bedeckt, leidet der Mittelwesten heute unter den Radwegen der leichten Kälte, die ihn heimgesucht hat. Die Todesfälle, die unmittelbar und auch mittelbar auf die städtische Zuführung führen, sind steigen rapid. In den letzten zehn Tagen wurden über 100 Todesfälle verzeichnet. Hunderte von Menschen erlitten Verletzungen und Krankheiten, die ebenfalls auf die Kälte zurückzuführen sind.

Die Lage der Armen im Mittelwesten und die Lage derjenigen, die keinständiges Dach über dem Kopf haben, ist eine vergleichbare geworden. Die Temperatur in der Gegend um Chicago hält sich noch immer unter dem Nullpunkt. Der Kohlekessel in vielen Häusern ist verbraucht und Draußen und Kinder bleiben einfach im Bett liegen, um sich warm zu halten. Männer, die kein Heim und keine Arbeit haben, suchen die Höhle des Heilsarmee und anderer Organisationen auf. Polizeiunterkünfte und andere öffentliche Gebäude sind überfüllt.

Der südliche Ort in den Vereinigten Staaten ist heute Valier, Mont., wo die Temperatur von 35 Grad unter Null herrscht. In Paust, Kan., steht das Wetter so schlecht, dass es nicht möglich ist, einen Brief zu schreiben. Viele Auslandflüchtlinge sind in Deutschland?

Die Mennonitische Kolonisationsbehörde hat vom Herrn Dr. Kempf, dem Deutschen Generalkonsul in Montreal, einen Brief, datiert vom 9. Januar erhalten, nach dem sich bis jetzt in den Unterkunftslagern in Deutschland folgende Zahlen befinden:

3739 Mennoniten,  
1100 Lutheraner und  
850 Katholiken,

die alle aus Deutschland geflohen sind, um sich in Deutschland oder sowohl unter einer neuen Heimat zu gründen.

### Radioverbindung von Pol zu Pol

**Moskau.** — Die nördlichsten und südlichsten Punkte der Erde, an denen sich gegenwärtig Menschen befinden, waren in Verbindung, als zwischen der sowjetischen Station auf Franz-Josephs-Land am Nordpol und der antarktischen Baffin-Expedition am Südpol eine radiotelegraphische Verbindung hergestellt wurde. Zwischen den beiden Punkten liegt eine Strecke von mehr als 20.000 Meilen. Baffin erreichte um Achtzehn Uhr den Fortschritt der Sache nach dem vermiedenen Polarterial-Gleis. Gleichzeitig wurden Beobachtungen über die antarktische Abend- und über die arktische Morgendämmerung ausgetauscht.

### Deutsch-französische Friedensdemonstration

**Berlin.** — Das Reichsbanner, die Bodenzeitung der republikanisch-kommunistischen deutschen Kriegsberichter, forderte, dass eine Bewegung eingeleitet wird, unter Leitung der Reichsbanner-Organisation im Sommer eines Mäzenvereinsamtung der französischen und deutschen Kampfes der Soldaten für Chemnitz des Domes und Berlin abzuhalten. Der Zweck ist die Veranstaltung einer gemeinsamen Demonstration für Fortsetzung des Friedens zwischen den beiden Nationen.

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St. Paulina, Wash., schreibt:

### MINARD'S "KING OF PAIN" LINIMENT

#### Die Erkältung

So unfeierlich und anhaltend — Schüttele sie ab mit Minard's — Bärme und ohne ein — Auch reibt es am Hals und Brust.

#### Großbeschädigung

Minard's stellt die Instruktion wider, der bei und unter den Schmerzen bei extremen Baden und Üben.

### Vereinigte Staaten

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:

Herr Sch. Weichel, 320, S. 9 St.

Paulina, Wash., schreibt:



## Regina und Umgegend

### Sam Kuhu im Regina-Gefängnis hingerichtet

Der 49 Jahre alte Ruthene Sam Kuhu wurde am Donnerstag kurz nach Mitternacht im hiesigen Gefängnis wegen Ermordung von Dimitro Bodak, begangen im Nov. 1927, zum Tode durch den Strang geführt. Er war auf seinem letzten Gang von Pater Zech von der ukrainischen Kirche in Regina begleitet, nachdem er sich am Mittwoch gut auf seinen Tod vorbereitet hatte. Auch Pater Badalowits vom St. Josaphat-Distrikt hatte sich zur Tötung und Stärkung des Verurteilten am Tage vor der Hinrichtung im Gefängnis eingefunden. Auch von seiner Frau vorabgeschiede er sich noch. Die Todesstrafe wurde von dem Hohen Arthur Ellis vollstreckt.

Das Verbrechen geschah vor etwa 2 Jahren in der Nähe von Jura, Sask. Die Leiche des ermordeten Bodak wurde am 5. Dezember 1927 gefunden. Es bediente große Schwierigkeiten, den Täter ausfindig zu machen. 40 Zeugen mussten aufgeboten werden, darunter auch Frau Bodak, die von Polen herbeieilte, um ihre Tochter zu identifizieren. Am 11. Oktober 1929 wurde das Urteil in Melville, Sask., gefällt.

### Farmer, aufgepakt!

### Verlangt!

Wir gebrauchen frisch gebläste Süßherren und jungen Geflügel. Auch erstklassige Hühner und Gebrüder gefüllter Schweine. Wenn Sie gutes Geflügel, u. u. haben, dann senden Sie es sofort an uns. Geld wird prompt geliefert.

### REX MEAT MARKETS

1904 Albert Street  
J. R. Gavel, Eigentümer

### Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten

prompt und meisterhaft ausgeführt von

### VAGG, WILSON & CO.

1818 Victoria Street — Telephone 5320.

### C. Music, Geschäftsleiter

Abschleimer immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

### Deutsch-Canad. Verband von Saskatchewan Ortsgruppen Regina

### Maskenball

Mit ganz speziellen und reichhaltigen Dekorations- und Beleuchtungs-Effekten.

### Montag, den 3. Februar 1930.

in der

### Halle des Deutsch-Canadischen Klubs

(Coe Street und Toronto)

Das Komitee wird trachten diesen Ball

zu einem der schönsten Feste

zu gestalten, die je in Regina stattgefunden haben.

Eine Auszahl von Preisen werden verteilt.

Eintritt: 75c per Person — für Mitglieder (Vorverkauf) 50c. Billette sind im Vorverkauf bei den folgenden deutschen Firmen zu haben: Majestic's Drug Store, Fuhrmann & Co., Kiffel's Cafe, O. Fuhrmann und Wm. König.

Mag es immer noch so  
klein sein, doch



ist es Ihr Heim

Siehe danach, daß die Heizanlage und die Wasserleitungen und Einrichtungen auch in Ordnung sind. Nur dann, wenn alles ordnungsgemäß ist, können Sie sagen, daß Ihr Heim ein glückliches ist. Halten eure Sorgen aufs Minimum.

Wir haben erfahrene Plumber und Heizanlage-Spezialisten zu Ihrer Verfügung und Arbeit sowie Material wird zu mäßigen Preisen geliefert. Reparatur-Arbeiten werden prompt versehen, denn wir haben ein Auto und einen Fachmann nur für diesen Zweck immer zu Ihrer Verfügung.

Arbeiten in Häusern und Schulen auf dem Lande, außerhalb Regina, werden häufig von uns verrichtet und wir sind bereit, Ihnen Preisabschläge zu geben, wenn Sie gedenken, Einrichtungen für Ihr altes oder für ein neues Gebäude zu bestellen.

### The Empire Plumbing & Heating Company, Ltd.

Jos. Hutter, Geschäftsleiter.

1520 Elste Ave., Regina, Sask.

Phone 3553

1520 Elste Ave., Regina, Sask.

</div







## Fuer unsere : Hausfrau :

### Abend

Der Tag verbrummt mude in den Dingen.  
Die Mutter gaudiert die Leidenden an und mit der Seele nachdrücklich Verstehen.  
Kommt auch diese Muß und tiefe Ruhe.  
Kraft kommt.

Ja sie nur einem wunderhaften Warten schenkt: gegangen durch den ganzen Tag —  
Wer's nicht, es steht ich in einem Garten.  
Das Kind nimmt uns erschöpferen mag?

Und keine mit ein Wohlentzummen verlangen.  
Nur eines Herzgesicht fröhlich.  
Doch Muß immer leuchtend meinen Zungen gefangen.

Die Mütter sind indes gemacht.  
Wie ihrem Glück kann alle hingehen  
Gang —  
Wie ich ich ihrer soll und einführen nach.

Paul Busch

### Erzieht nicht zum Egoismus!

Paul Busch

Sonst nur zum Egoismus ergeben sich werden Sie fragen. Ja glaubt, doch es ist der Fall sein kann. Sonst meins einen beweist, sondern auf zweiter Leidensmerke dem Kind gegenüber.

Ein aber zwei Generationen zuvor und es sind Kinder ihre Eltern mit „Ihr Vater“ oder „Ihr Mutter“ anreden. Der strenge Großvater oder Großmutter sind, das wie in mancher家庭ausübung gewohnter als Polizist eine willkürliche Beleidigung ausüben, die die Jungen dann entgegennehmen, die sich nach einem arbeitsamen Leben zur wohlverdienten Ruhe gelegt hatten.

Und am Sonntagsmorgen war der Staub des Vaters und der Mutter eine Art Heiligum und niemand außer ihnen hätte gewußt, was entnommen. Das jede Sache kostet mir für die gesuchten Nachbarinnen zu dominanter Zeit das Kind durch Schimpf, durch den angeborenen Mangel, doch es eine Selbstverständlichkeit war, sondern eine Wohltat, wenn sie das Kind gefragt wurde.

Wie haben wir Geplauderten der unvergänglichen Generationen etwas freudiger belohnt, sie wollten und vermehrten den Kontakt mit Freunden der Jugend. So wie kommt das Leben von heute Menschen ohne Großeltern, Menschen, die sich im harten Konkurrenzraum durchzusetzen vermögen, und

ermüdete Eltern werden es nicht verlangen, daß ihre Kinder durch falsche Rückfragen auf sie an ihrem Vorwortskommen gehindert werden.

Einer kennt das Wort vom „Zehnthalter des Kindes“ geprägt, aber es ist vielfach missverstanden worden. Die Zeit ist schon da, um das Kind zu ziehen aus der Kinderziehung von heute und früher.

Wir sollen die Seelen unserer Kinder der vertiefen lernen; ihnen helfen, sich zu entfalten, aber sie nicht in blinder Liebedienerei zu egoistischen herzlichen Weisen erziehen.

Das „Zehnthalter des Kindes“ wird zumutt ist als möglichst, als möglichst man Seiner Majestät dem Kind“ flüssig dienen.

Im Kinderzimmer wird damit begonnen. Man beschäftigt sich darum mit dem Kind; bringt ihm alles heran; unterhält es; denkt ihm alles vor; ist die übergeordneten Tugenden verlangt nicht, doch es vor Erwachsenen — auch fremden auffrischt. Hebt es fastbar als sich selbst; bemüht jede Auslegerung; bringt jedes Opfer, um ihm Erfahrung zu verschaffen; kurz — hebt das Kind auf ein Bettelstall, das es noch in seiner Weise verdient hat.

Später glauben wir, unser Kindern damit Bildung zu geben, indem wir sie alles lernen lassen, was zu erkennen ist in Sprachen, Mathematik, Physik und anderes mehr vergessen aber, das über alle Geistes- und Willenskrankheit das verlorengewohnt ist. Goethe unter Bildung verstand, jene genügsam und empfindungsverfehlte Künste, die sich eben gerade nur durch Hemmungen — durch eigene Erinnerungen, durch eigenes Erleben entdecken lassen.

Kinder aber, die wie oben geschildert, ergossen werden, geraten allmählich in das Reich der Selbstgefälligkeit. Sie werden, wenn sie größer sind, nie die Schuld bei sich finden, immer bei anderen zu suchen geneigt sein. Rennst wir nicht viel jünger Leute, denen überall im Leben „ein böser Tisch“ Unrecht und Web zufügt? Schon das Kind ist bedeckt mit einer dichten Schleier, der es nicht möglicht, wenn Kleinmut die Kindesleben ist Leben im kleinen, und wer reicht später bei seinem Verschulden das Plätzchen?

Zeigt man in Betracht, wie verfehlt die Erfahrung vor großen Menschen und großen Dingen wirkt oder wie durchdrückend es ist, sich in etwas verlegen zu können, so ist das allgemeine Aus-dem-Begriffen der heutigen Erziehungsmethoden als großer Mangel zu betrachten.

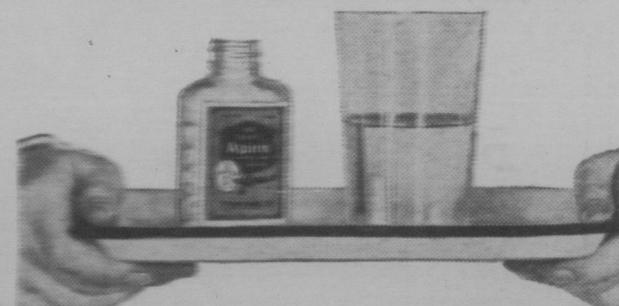
Selbstverständliches Verlangen von Erfüllungen: übertriebene Verhältnisse der Dingeren in heutzutage nichts Selternes.

Gernzt verbittert über die Erziehungsschule, ziehen sich die Eltern, entwöhnt geworden, zurück. Statt des Vertrauens, das sie ihren Kindern geben wollten, steht der Namehaftigkeit, die sie mit ihnen erstricken, ziehen sie Verachtung und Undankbarkeit.

Eltern, nicht die früheren, harter Erziehungsmethode soll das Wort gegeben werden, sondern der heutigen Laienbildung der Elternautorität.

Unterbindet es nicht durch Unbereittheit, daß Euch, wie ehemals Euren Vorfahren, wenn auch nur im Geiste, der erhöhte Großvater oder Großmutterfuß errichtet werde.

## Unnötiges Leiden!



Das nächste mal wenn Kopfschmerzen reuevoll, daß Sie zu Hause sitzen —

Der ein anderer Schmerz Sie verhindert Ihre Verabredung nach Hause —

Kommen Sie sich an Aspirin! Es gibt Ihnen ein Schmerz, den es nicht sonst anders kann.

Diese Tabletten gelten in der Tat Behandlung, aber Millionen würden nicht jenseitig, derselben zu gehorchen. Sie sind ungünstig, aber die Rezepte werden sie nicht ausschließen.

Seien Sie kein Nachzettel undigen Anträgen, für Entzündungen, die in Form zu kommen sind; denn eine Entzündung, die nicht eigentlich bei Ihnen wäre, wäre in ganzem Lande für das Aspirin ein bestimmes Mittel.

Sie kommen nicht zu jungen, jugendlichen Leuten. Es ist sicher.

**ASPIRIN**

Menge für Pädiatrische Therapie.

Es ist immer dasselbe. Es bedrückt das Herz nie, so gebremst es so oft nicht, aber die Menschen liegen einerlei Sommer, kann nur durch einer Regel behandelt werden.

### Du böser Tisch!



Hemd behält. Inzwischen war der König verschwunden.

Man kann also glücklich sein ohne Pein. Ein Fall, der in untenen Tagen immer seltener wird. Der Bedürfnislos oder Bedürfnissarme kann sich glücklich fühlen. Die Klarheit des Geistes über sein eigenes Wesen, um seine Fähigkeiten zu beherrschen und richtig zu verwerten, ist schon Glück zu nennen. Diese Klarheit muß mit Liebe verbunden sein. Liebe in reinster Potenz, ich verleiche darunter ein Herz, das von Menschenliebe so durchsetzt ist, daß es weder Hass noch Neid oder Eifersucht kennt. In ihrer reinen Größe fühlen sich solche Menschen glücklich. Sie leisten ihre freigewählte Arbeit ohne inneren Widerstand, lassen sich von Leidenschaften nicht verblenden, haben einen richtigen Maßstab für menschliche Werte und erproben ihn bei jedem Menschen in ihrem Leben. Sie haben Vertrauen und erfassen, wen sie trauen dürfen aus dem Reichtum des eigenen Herzens. Eine Enttäuschung kränkt sie nicht. Sie meiden den blohen Schein und tapfer gehen sie ans Werk, die Windergläichen leicht zu überwinden und zu überwinden. Keiner kennt das Glück, dem es nicht gelang, einem der Gemeinfest unter seinen Mitmenschen, der nur in seiner Glückseligkeit irrt, den rechten Weg zu weisen. Denn Glück suchen heißt Mensch sein, und Glücklicher sind wir alle, viele auf jährling Weise.

Nach einer Operation kann man immer wieder beobachten. Entfällt er nicht ein prächtiges, wirksames und schnellles Mittel, den Schreihals zu stopfen?

Doch nicht als schnell wirkenden Mittel sind, auf den Endeffekt gelehrt, gut. Im Gegenteil, am Schluss sieht oft das Schreden. So ist es in der Heilkunde, so sehr häufig in der Erziehung, so hier. Wer war denn wirklich schuld, der Tisch oder das Kind? War made das Kind auf seine Unvorsichtigkeit aufmerksam und warnte es für die Zukunft vor vielleicht schlimmerem? Wer auch das beliebte Bonbon- und Schokoladenpflaster tut nicht recht, wenngleich es weniger bedenklich ist. Kindesleben ist Leben im kleinen, und wer reicht später bei seinem Verschulden das Plätzchen?

Das Hemd, das er am Leibe trug,

aber als er das zerstörte Wandst

örfnete, zeigte sich, daß er gar kein

Pflicht macht.

### Schwach nach der Operation

Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound

Lydia E. Pinkham Med. Co., Lynn, Mass. U. S. A.  
and Quebec, Ontario, Canada

holungshämen und Sanatorien sind solche Institute in Detailfragen des Klimas, die manchmal auf einen oder zwei Kilometer wesentlich verschieden sind (stagnierende Luftmassen, kalte Nachwinde u. a.). bischen aus Unkenntnis der Dinge bioklimatisch noch garnicht beraten.

### Fehlen Stärke und Energie?

Gehen Sie nicht durch das Leben müde, elend, niedergeschlagen, heruntergekommen — wenn es Nuga-Tone zeitigt, der förmlich zu erfreuen. Nuga-Tone regt den Körper zum Säubern und stimuliert die Lebenskräfte, regt den Darm und den Magen und überkommt Verdauung — bringt die Freude und den Genuss wieder ins Leben zurück.

Nuga-Tone fördert den Appetit und macht die Mahlzeiten angenehmer und gemüthsreicher. Es hilft der Verdauung, vertreibt Magen- und Darmbeschwerden, stoppt Blähungen und Blasenreizung, beruhigt die Nerven, bringt ruhewollen, erfrischenden Schlaf und bringt gesundes Fleisch auf magere Körper.

Nuga-Tone wird von allen Drogheten verkauft. Wenn Ihr Drogist es nicht hat, dann erfragen Sie ihn, es zu bestellen.

### Nuga-Tone baut bessere Gesundheit

holungshämen und Sanatorien sind solche Institute in Detailfragen des Klimas, die manchmal auf einen oder zwei Kilometer wesentlich verschieden sind (stagnierende Luftmassen, kalte Nachwinde u. a.). bischen aus Unkenntnis der Dinge bioklimatisch noch garnicht beraten.

### Die erfolgreiche Auslandsfahrt der „Einden“

Die bisherigen Auslandsreisen deutscher Kreuzschiffe haben gezeigt, daß auch die fremden Nationen durch das ausgezeichnete Diszipliniertheit Auftreten der deutschen Kriegsflotte beeindruckt und durch den politischen und Hilfsbereitschaft, die kein warmes Herz allen Lebendigen genügen zu einer gern erfüllten Pflicht macht.

Sich glücklich fühlen kann jeder in der Ausgeglichenheit seines Wesens, in der Gelassenheit den Wechselseitigkeiten des Schiffs gegenüber, in der Liebe und Hilfsbereitschaft, die kein warmes Herz allen Lebendigen genügen zu einer gern erfüllten Pflicht macht.

Die ausländischen Presseberichte

zeigen ein erfreuliches Spiegelbild deutscher Kriegsschiffe. Die Aufnahme in den spanischen Häfen, der Empfang durch Russen, die Aufnahme in den albernen Häfen und Offiziere der „Einden“ en allerbester Eindruck. Mit besonderem Geschick verstand es der Kreuzer-Kommandeur, der aus dem Kriege besonders bekannte U-Boot-Führer von Arnault de la Perrière, sich auf die jeweilige Atmosphäre einzustellen und Offiziere wie Mannschaften zu entsprechendem Verhalten zu veranlassen.

Die ausländischen Presseberichte

zeigen ein erfreuliches Spiegelbild deutscher Kriegsschiffe. Die Aufnahme in den spanischen Häfen, der Empfang durch Russen, die Aufnahme in den albernen Häfen und Offiziere der „Einden“ en allerbester Eindruck. Mit besonderem Geschick verstand es der Kreuzer-Kommandeur, der aus dem Kriege besonders bekannte U-Boot-Führer von Arnault de la Perrière, sich auf die jeweilige Atmosphäre einzustellen und Offiziere wie Mannschaften zu entsprechendem Verhalten zu veranlassen.

Die ausländischen Presseberichte

zeigen ein erfreuliches Spiegelbild deutscher Kriegsschiffe. Die Aufnahme in den spanischen Häfen, der Empfang durch Russen, die Aufnahme in den albernen Häfen und Offiziere der „Einden“ en allerbester Eindruck. Mit besonderem Geschick verstand es der Kreuzer-Kommandeur, der aus dem Kriege besonders bekannt U-Boot-Führer von Arnault de la Perrière, sich auf die jeweilige Atmosphäre einzustellen und Offiziere wie Mannschaften zu entsprechendem Verhalten zu veranlassen.

Die ausländischen Presseberichte

zeigen ein erfreuliches Spiegelbild deutscher Kriegsschiffe. Die Aufnahme in den spanischen Häfen, der Empfang durch Russen, die Aufnahme in den albernen Häfen und Offiziere der „Einden“ en allerbester Eindruck. Mit besonderem Geschick verstand es der Kreuzer-Kommandeur, der aus dem Kriege besonders bekannt U-Boot-Führer von Arnault de la Perrière, sich auf die jeweilige Atmosphäre einzustellen und Offiziere wie Mannschaften zu entsprechendem Verhalten zu veranlassen.

Die ausländischen Presseberichte

zeigen ein erfreuliches Spiegelbild deutscher Kriegsschiffe. Die Aufnahme in den spanischen Häfen, der Empfang durch Russen, die Aufnahme in den albernen Häfen und Offiziere der „Einden“ en allerbester Eindruck. Mit besonderem Geschick verstand es der Kreuzer-Kommandeur, der aus dem Kriege besonders bekannt U-Boot-Führer von Arnault de la Perrière, sich auf die jeweilige Atmosphäre einzustellen und Offiziere wie Mannschaften zu entsprechendem Verhalten zu veranlassen.

Die ausländischen Presseberichte

zeigen ein erfreuliches Spiegelbild deutscher Kriegsschiffe. Die Aufnahme in den spanischen Häfen, der Empfang durch Russen, die Aufnahme in den albernen Häfen und Offiziere der „Einden“ en allerbester Eindruck. Mit besonderem Geschick verstand es der Kreuzer-Kommandeur, der aus dem Kriege besonders bekannt U-Boot-Führer von Arnault de la Perrière, sich auf die jeweilige Atmosphäre einzustellen und Offiziere wie Mannschaften zu entsprechendem Verhalten zu veranlassen.

Die ausländischen Presseberichte

zeigen ein erfreuliches Spiegelbild deutscher Kriegsschiffe. Die Aufnahme in den spanischen Häfen, der Empfang durch Russen, die Aufnahme in den albernen Häfen und Offiziere der „Einden“ en allerbester Eindruck. Mit besonderem Geschick verstand es der Kreuzer-Kommandeur, der aus dem Kriege besonders bekannt U-Boot-Führer von Arnault de la Perrière, sich auf die jeweilige Atmosphäre einzustellen und Offiziere wie Mannschaften zu entsprechendem Verhalten zu veranlassen.

Die ausländischen Presseberichte

zeigen ein erfreuliches Spiegelbild deutscher Kriegsschiffe. Die Aufnahme in den spanischen Häfen, der Empfang durch Russen, die Aufnahme in den albernen Häfen und Offiziere der „Einden“ en allerbester Eindruck. Mit besonderem Geschick verstand es der Kreuzer-Kommandeur, der aus dem Kriege besonders bekannt U-Boot-Führer von Arnault de la Perrière, sich auf die jeweilige Atmosphäre einzustellen und Offiziere wie Mannschaften zu entsprechendem Verhalten zu veranlassen.

Die ausländischen Presseberichte

zeigen ein erfreuliches Spiegelbild deutscher Kriegsschiffe. Die Aufnahme in den spanischen Häfen, der Empfang durch Russen, die Aufnahme in den albernen Häfen und Offiziere der „Einden“ en allerbester Eindruck. Mit besonderem Geschick verstand es der Kreuzer-Kommandeur, der aus dem Kriege besonders bekannt U-Boot-Führer von Arnault de la Perrière, sich auf die jeweilige Atmosphäre einzustellen und Offiziere wie Mannschaften zu entsprechendem Verhalten zu veranlassen.

Die ausländischen Presseberichte

zeigen ein erfreuliches Spiegelbild deutscher Kriegsschiffe. Die Aufnahme in den spanischen Häfen, der Empfang durch Russen, die Aufnahme in den albernen Häfen und Offiziere der „Einden“ en allerbester Eindruck. Mit besonderem Geschick verstand es der Kreuzer-Kommandeur, der aus dem Kriege besonders bekannt U-Boot-Führer von Arnault de la Perrière, sich auf die jeweilige Atmosphäre einzustellen und Offiziere wie Mannschaften zu entsprechendem Verhalten zu veranlassen.

Die ausländischen Presseberichte

zeigen ein erfreuliches Spiegelbild deutscher Kriegsschiffe. Die Aufnahme in den spanischen Häfen, der Empfang durch Russen, die Aufnahme in den albernen Häfen und Offiziere der „Einden“ en allerbester Eindruck. Mit besonderem Geschick verstand es der Kreuzer-Kommandeur, der aus dem Kriege besonders bekannt U-Boot-Führer von Arnault de la Perrière, sich auf die jeweilige Atmosphäre einzustellen und Offiziere wie Mannschaften zu entsprechendem Verhalten zu veranlassen.

Die ausländischen Presseberichte

zeigen ein erfreuliches Spiegelbild deutscher Kriegsschiffe. Die Aufnahme in den spanischen Häfen, der Empfang durch Russen, die Aufnahme in den albernen Häfen und Offiziere der „Einden“ en allerbester Eindruck. Mit besonderem Geschick verstand es der Kreuzer-Kommandeur, der aus dem Kriege besonders bekannt U-Boot-Führer von Arnault de la Perrière, sich auf die jeweilige Atmosphäre einzustellen und Offiziere wie Mannschaften zu entsprechendem Verhalten zu veranlassen.

Die ausländischen Presseberichte

zeigen ein erfreuliches Spiegelbild deutscher Kriegsschiffe. Die Aufnahme in den spanischen Häfen, der Empfang durch Russen, die Aufnahme in den albernen Häfen und Offiziere der „Einden“ en allerbester Eindruck. Mit besonderem Geschick verstand es der Kreuzer-Kommandeur, der aus dem Kriege besonders bekannt U-Boot-Führer von Arnault de la Perrière, sich auf die jeweilige Atmosphäre einzustellen und Offiziere wie Mannschaften zu entsprechendem Verhalten zu veranlassen.

&lt;p





**Aus Deutschland**

**Zachsen**, bei Memmingen,  
Bayern, Allgäu, Deutschland,  
den 27. Dez. 1929.

Sehr geehrter Herr Redakteur!  
Möchte Sie sehr bitten, bei-  
liegende Aufsätze zu lesen und falls  
für Ihnen als geeignet erscheinen, in  
"Der Courier" zu veröffentlichen.  
Den Preis dieser Aufsätze werden  
Sie aus deren Inhalt ersehen. Wir  
hoffen damit unseren lieben Lands-  
leuten in Canada eine Freude zu  
bereiten, wenn auch der Neujahrs-  
märkt etwas zu spät kommt.

Als unserer Gemeinde sind die  
letzten Jahre 15 Personen und aus  
einer großen Nachbargemeinde 50  
Personen nach Amerika ausgewan-  
dert, davon viele in Ihr Land.

Die ergebenen  
F. J. Schleuter.

**Weihnachts- und Neujahrsgruß** an  
alle deutschen Brüder und Schwestern  
in Canada, aus dem Bayerischen  
Allgäu

Im zweiten Weihnachtsfeiertage  
singen wir in freudiger, festesfröhler  
Stimmung bei einem guten Glas  
Kaffee bestimmt und gedachten uns  
neuer Leben und neuen Landsleute,  
darunter auch leben Verwandten und  
Vorländer, welche durch die  
Flugsäule der wirtschaftlichen Berühmtheit  
bereits Abschied von der  
Heimat und ihren Familienange-  
hörigen nehmen und über dem gro-  
ßen Weltall ihr Heil und eine bessere  
Zukunft suchen.

Wie nun der Gottesdienst einige  
Glocken von einem kanadischen  
Platz "Der Courier" auf den Tisch  
legte, nahmen wir mit grohem Inter-  
esse darin die Freude in diese Wörter, die  
nicht nur durch ihr riefiges Format,  
sondern vielmehr durch deren inter-  
essanter und umfangreicher Inhalt,  
beindruckt über deutsche Angelegen-  
heiten, Bewunderung und Beifall  
erregten. Ganz besondere Freude  
hatte es in unserer Gesellschaft hervor,  
als wir die Berichte lasen und die  
Bilder betrachteten, die davon Zeug-  
nis gaben, wie sehr die Deutschen  
in Canada zahlen konnten.

Die Sonderausgabe zum "Sieben-  
Jahreswechsel des Deutsch-Canada-  
ischen Clubs und Weihnachtsfeier-  
ungsvereins zu Regina", abgehal-  
ten am 18. November 1929, führt  
uns viele, gut deutsche Klingende  
Namen und charakteristische, oft deut-  
sche Männerköpfe vor Augen.

Wie wir an diesen Tagen der  
Weihnachtszeit uns an der lieben  
Landsleute in fernem Landen erinnern,  
so werden auch all unsere  
Brüder und Schwestern über  
den Ozean für ihre Löwen in der  
deutschen Heimat und an die schöne  
und glückliche Zeit ihrer Kindheit  
zumutbar. Gleich elektrischen Funken  
werden sich in diesen Feiertagen  
Zusammenkünfte, Gedanken und Segens-  
wünsche auf dem großen Wasser, das  
uns trennt, tragen.

Der Jahreswechsel, der Neujahrs-  
tag, der Tag des gegenseitigen Glück-  
und Segenswunsches, liegt vor uns  
und wir haben an unserer Tafel  
zusammen unsere Segnungen und  
Segenswünsche für die glückliche  
Entwickelung Zukunft all unserer  
deutschen Landsleute in der Ferne  
land und aufrecht Ausdauer gege-  
ben. Dem Untergeschichten wurde  
der zweite Auftrag, diese Wünsche  
zu einer deutscher Art und Weise in  
der heimischen Mundart und in dem  
Mundart, wie es in unserem Volk  
jährling seit langer Zeit Sitte und  
Bruch ist, zu übermitteln.

Die oberen Altmänner, die Bergler,  
die Senners und Holzfiedler, spre-  
chen: "Gott sei Dank, Gott es gutes, a  
glückliches aus Jahr aller mitein-  
ander!"

Der Sohn, der Obsthändler am  
Wochenmarkt folgt folgendermaßen:

"Wir schenken ein gutes aus Jahr,  
dass lang lebend und gund bliebet  
und im Himmel summend und win-  
digem Glück und Segen im Hus  
und im Stad und überall!"

Im östlichen Allgäu rufen die  
Schuhmacher gemeinsam vor den  
Gästen der Dorfversammlungen fol-  
genden Scherz:

"A gutes aus Jahr,  
A buches Kar,  
I nimme Schüt,  
Doch' A nicht macht kein!  
Jaung Jof. Schleuter, Altbauer.

**Professionell - Ausdrucks zwischen  
Deutschland und Polen**

Deutsche und polnische Akademiker  
können heute wiederkommen in Warschau  
einen Ausdruck gefunden, der den  
Zusammen wissenschaftlicher Vorträge  
zwischen Deutschen und Polen ver-  
mittelnd soll. Es ist dabei in Aussicht  
genommen, dass die nach Polen  
immigrirenden deutschen Dozenten  
auch der Kultusorganisationen der  
deutschen Minderheit für Bildungs-  
veranstaltungen zur Verfügung steh-  
en sollen, während umgekehrt die  
von deutschen wissenschaftlichen Or-  
ganisationen eingeladenen polnischen  
Gelehrten gegebenenfalls auch bei  
den polnischen Minderheitenorganisa-  
tionen deutsche Bildungsverträge  
übernehmen können.

(Bei Bestellungen und Einkäufen  
empfiehlt man, bitte, den "Courier".)

**Army & Navy Dept. Store****Vorteilhafter Einkauf für Jedermann****MORGEN**

Hunderte tadellos neuer Stücke -- Zweck schneller Räumung zu niedrigen Preisen

**Pelzbesetzte Wintermäntel**  
für Frauen und Mädchen

Regulärer Preis bis zu \$29.75.

Reinwollene Velours, reinwollener Duvetin und rein-  
wollene Tuche mit Schal- oder Karacul-Kragen und Mantel.  
Phantastische Preise und Vorräte sowie vollständiges Zwischen-  
futter. Farben: Tan, verschiedene Blau, rote und  
braune Schattierungen, Schwarz und Dunkelblau. Ur-  
sprünglicher Verkaufspreis dieser Mäntel: \$16.50, \$19.85,  
\$22.50, \$27.50 und \$29.75. Große Auswahl in allen  
Größen Verkauf weit unter Preis. Zweiter Stock.

**\$7.50**

**Warme Wintermäntel**  
für Mädchen

Chinchillas, Decken-Velours- und Tweeds, ganz auf Zwischen-  
futter, mit Karacul, Tibetaner und Mabel-Kragen. Einige sind  
mit großem Schaltragen, Mantelketten und rotem Flanellfutter  
ausgestattet. Regulärer Wert von \$10.50 bis \$16.50.

Mädchen Sie sich diesen Spezial-Ausverkauf.

preis zumindest

Zweiter Stock.

Regular \$16.50

**Kleider aus ge-  
mustertem Seide**

Entzückende Tageskleider aus  
schwarzer gemusteter Seide mit  
einfachen Seidenrocken, reizende  
Blauart. Reihe Auswahl in  
Größen 7 bis 14 Jahre.

Bemerkenswerte Preise zu

**\$4.95**

Zweiter Stock.

Regular \$16.50

**Garnet  
Pelz-Mäntel**

Regular \$79.50, jetzt \$29.95  
Schnell aus England importierte  
große Mäntel in verschieden-  
farbigen Schattierungen von Grau, mit  
Seidenfutter gefüttert und mit  
Kreuz versetzt; Schal- und  
Karacul-Kragen und Mantelketten  
einschließlich. Richtig strapazierte  
Mäntel; regulärer Preis \$87.50,  
\$75.00 und \$79.50. Es sind  
nur noch 11 Stück zum Räu-  
mungspreis vorhanden.

**\$29.95**

2. Stockwerk

Leinen zu regulär \$4.25

**Tischtücher**

Punkt, weisscheide Farben, Grö-  
ße etwa 54 bei 70 Zoll  
Herabgesetzt

**\$1.49**

Erdgeschoss

Servietten: 13 bei 13 Zoll,  
dazu passend

**12c**

Kellergeschoss

Regulär \$1.49

12c

Kellergeschoss

Regulär \$1.49

12c